

Netzwerk der Wanderwege
de Guía de Isora



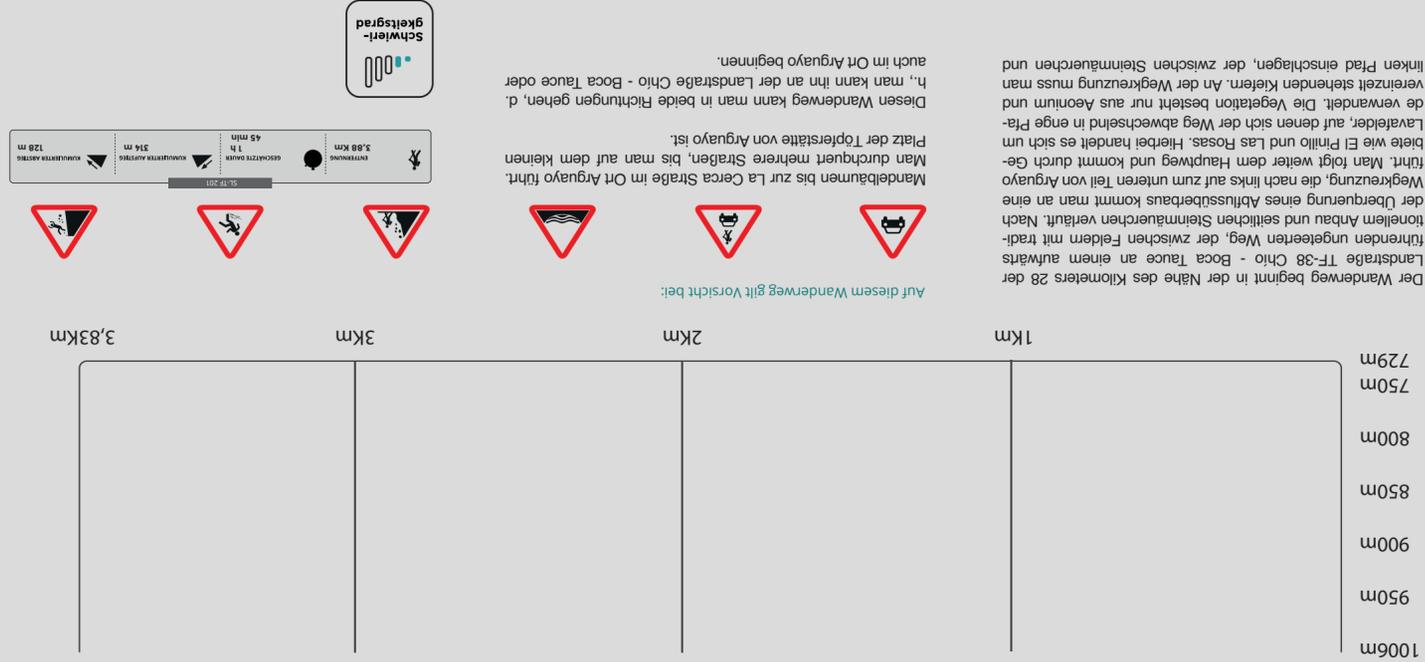
Arguayo
Chío
TF-201
SL

ANFAHRT
Der Wanderweg beginnt am Kilometer 28 der Landstraße TF-38 Chío-Boca Tauce. Aus Guía de Isora kann man mit öffentlichen Verkehrsmitteln, d. h. den Buslinien, nach Chío kommen.
Line Traject
477 | Costa Adeje, Los Gigantes

Beschilderungen zur Führung auf dem Wanderweg

Art des Wanderwegs	Fortsetzung des Wanderwegs	Richtungsänderung	Falsche Richtung
GR® Gran Recorrido (großer Wanderweg)			
PR® Pequeño Recorrido (kleiner Wanderweg)			
SL® Sendero Local (lokaler Wanderweg)			

Marcas registradas por la FEINME



SL-TF 201 Chío - Arguayo
Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora

Auf diesem Wanderweg gilt Vorsicht bei:
Mandelbäumen bis zur La Cerca Straße im Ort Arguayo führt. Man durchquert mehrere Straßen, bis man auf dem kleinen Platz der Töpferstätte von Arguayo ist.
Diesen Wanderweg kann man in beide Richtungen gehen, d. h., man kann ihn an der Landstraße Chío - Boca Tauce oder auch im Ort Arguayo beginnen.

Der Wanderweg beginnt in der Nähe des Kilometers 28 der Landstraße TF-38 Chío - Boca Tauce an einem aufwärts führenden ungeteerten Weg, der zwischen Feldern mit traditionellen Anbau und seitlichen Steinmauerchen verläuft. Nach der Überquerung eines Abflussüberbaus kommt man an eine Wegkreuzung, die nach links auf zum unteren Teil von Arguayo führt. Man folgt weiter dem Hauptweg und kommt durch Gebiete wie El Jarillo und Las Rosas. Hierbei handelt es sich um Lavafelder, auf denen sich der Weg abwechselnd in enge Pfaden und weiten Kiefern. An der Wegkreuzung muss man die Richtung ändern. Die Vegetation besteht aus Aeonium und anderen steinliebenden Pflanzen. Der Wanderweg führt durch ein linkses Pfad einschlagen, der zwischen Steinmauerchen und



PR-TF 69 Chío-Vera de Erques
Auf dieser Route kommt man an zahlreichen Feldern mit traditionellem Anbau wie z. B. Weinbergen sowie an einigen alleinstehenden Häusern vorbei. Man muss unbedingt auch den ländlichen Ort Chirche, der als Kulturgut von besonderem Wert erklärt wurde, wie auch den Las Fuentes Weiler besichtigen.



PR-TF 70.3 Boca Tauce - Refugio de Chasogo
Auf diesem Wanderweg herrschen Lavafelder mit interessanten vulkanischen Morphologien vor. Man sieht eine ehemalige Tenne auf Pahoehoe-Lava, die als Fajana de Charagueche Tenne und Tenne der Guanches bekannt ist.



PR-TF 69.1 Chiguergue-Chasogo
Auf dieser Route ist das beeindruckende Gebiet der Stricklava oder Pahoehoe Fladen und vulkanischen Abzugsröhren hervorzuheben. Über diesen Pfad kann man bis in das Los Arenales Erholungsgebiet (Chío Erholungsgebiet) kommen.



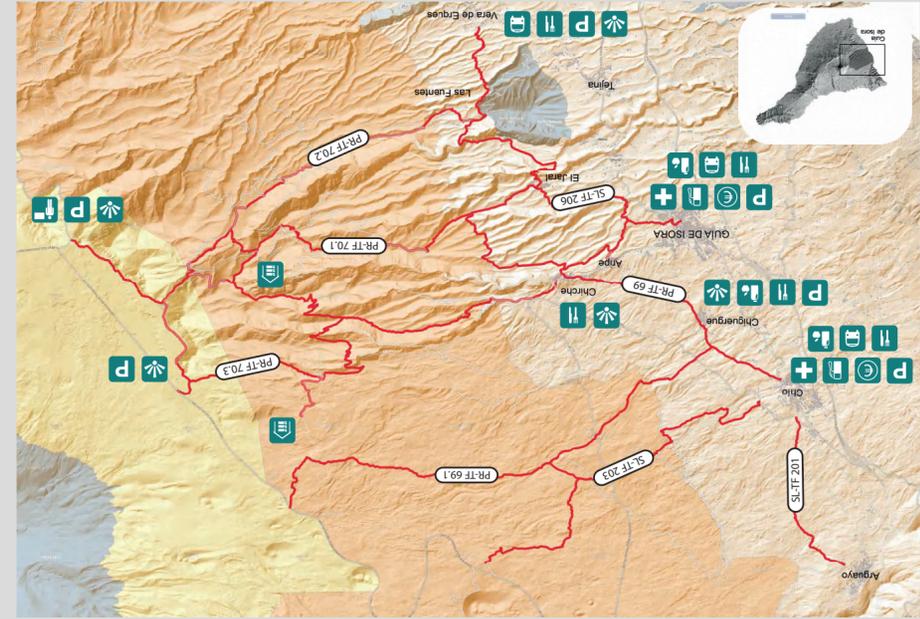
SL 203 Chío-Arenales
Die Strecke führt zu Beginn durch einen trockenen Kiefernwald auf jungen Basaltgüssen und verläuft danach durch eine sehr einheitliche Umgebung mit kleinen Lapilli-Feldern, die sich mit Lavafeldern abwechseln. In dieser Gegend gibt es ein Erholungsgebiet mit einem Platz zum Campen.



PR TF 70.1 Boca Tauce - El Jaral
Diese Route bietet beeindruckende Panoramablicke auf die Gemeinde, insbesondere auf die Tágara Schlucht. Auf dem Wanderweg befinden sich verschiedene ethnografische Elemente.



SL 206 El Jaral-Guía de Isora
Die Rodrigo Schlucht und die Ramallo Kreuze gehören zu den Sehenswürdigkeiten auf diesem Wanderweg, der mit Zistrosen bewachsen ist. Diese Sträucher mit großen weißen Blüten werden traditionsgemäß zur Käseräucherung verwendet.



UNSER NETZWERK DER WANDERWEGE



PR-TF 70.2 Boca Tauce - Las Fuentes
Die Strecke bietet beeindruckende Panoramaaussichten auf die Berge von Isora. Man kann sogar die Inseln La Gomera, La Palma y El Hierro sehen. Man sieht auch bodenständige Arten wie Zwergginster und klebrigen Drüsenginster und geht durch den Las Fuentes Weiler.

+ Achten Sie auf Ihre Sicherheit!
Tragen Sie Wanderschuhe oder -stiefel, die für den Schwierigkeitsgrad des Wegs geeignet sind.
Nehmen Sie immer ein wasserdichtes und warmes Kleidungsstück wie auch einen Hut oder eine Mütze als Sonnenschutz mit.
Statten Sie sich für die Dauer der Route mit ausreichend Wasser und Lebensmitteln aus.
Denken Sie daran, dass es in der Natur nicht immer Empfang gibt, aber dass man trotzdem ein Handy mitnehmen sollte. Stellen Sie vor der Wanderung sicher, dass der Handyakku vollständig geladen ist.
Bei Regen oder starkem Wind erhöht sich die Gefahr, sodass man sich über die Wettervorhersage informieren sollte.

Schützen Sie die Umwelt!

Halten Sie den Wanderweg sauber und nehmen Sie allen Abfall mit.
Seien Sie ganz besonders vorsichtig mit Zigarettenstummeln. Sie können Brände verursachen.
Denken Sie daran, dass man sich in anfälligen Naturgebieten befindet. Stecken Sie keine Pflanzen oder andere Elemente ein.
Vermeiden Sie Lärm. Schützen Sie die Umgebung.
Um die Umgebung zu erhalten, dürfen Sie die Pfade nicht verlassen.

Planen Sie Ihre Route

Helfen Sie sich mit Führern, Karten oder Personen mit geeigneter Erfahrung beim Wandern (wie z. B. Wanderklubs und -verbände, Touristinfobüros oder auch Leute, die Unterkünfte anbieten).
Erkundigen Sie sich nach Entfernungen, Schwierigkeitsgrad und ungefährender Dauer der Route sowie über evtl. Risiken.
Seien Sie sich Ihrer körperlichen Fitness für die jeweilige Route entsprechend der konkreten Eigenschaften wie Höhenunterschiede, Dauer usw. bewusst.
Informieren Sie sich über die Wettervorhersage.
Teilen Sie Freunden oder Familienangehörigen mit, welche Route Sie machen und wohin Sie gehen.
Bedenken Sie, dass man mit Kindern und großen Gruppen viel mehr Zeit benötigt.



Chío - Arguayo

Netzwerk der Wanderwege von Guía de Isora

Informationsbüro in Alcalá

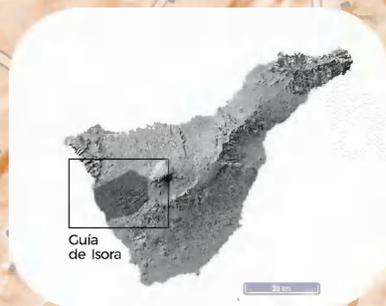
Anschrift: Paseo La Jaquita s/n, 38686- Alcalá.
Telefon: 922 865 151
E-Mail-Adresse: info.alcala@guiadeisora.org

Fremdenverkehrsbüro in Guía de Isora

Anschrift: Centro cultural, Avenida Isora s/n, 38680
Telefon: 922 851 222
E-Mail-Adresse: info.guia@guiadeisora.org

Informationsbüro in Playa San Juan

Anschrift: Juan Carlos I s/n, 38687- Playa de San Juan
Telefon: 922 138 987
E-Mail-Adresse: info.playasanjunguan@guiadeisora.org



Guía de Isora



Notrufnummer: 112
FRESS 112 Download für IOS und Android verfügbar



Ländliche Siedlung

In der vulkanischen Umgebung im Umkreis von Guía de Isora wurden einige bedeutende ländliche Siedlungen geschaffen. Das kulturelle Erbe, das diese Orte bergen, bildet ein wahres völkerkundliches Freiluftmuseum.



Traditionelle Landwirtschaft

Auf einigen Wanderwegen der Gemeinde kann man das Gebiet anhand vieler gut erhaltener Gegenstände des Lebensstils und der traditionellen Landwirtschaft bequem erkunden. Die vulkanischen Umgebungen um Guía de Isora herum haben zu Ausbildungen geführt, auf denen sehr interessante ländliche Siedlungen gegründet wurden. Das in diesen Weilern erhaltene Kulturgut macht sie zu wahren Freilichtmuseen.



Kanarische Kiefer

Diese heimische Art ist die auf der Inselgruppe am häufigsten vertretene Baumsorte. Die Kieferwälder belegen zusammen mit den Neuanpflanzungen rund 70.000 Hektar, was ca. 60 % der gesamten Waldfläche der Kanaren darstellt. Diese Kieferart unterscheidet sich durch ihre dünnen, in Dreiergruppen angeordneten Nadeln von den anderen Arten. Aufgrund ihrer dicken Baumrinde und ihrer Fähigkeit, aus dem Stamm heraus zu sprießen, kann sie mäßige Brände überleben.



Aeonium

Krautige Pflanze mit kurzem Stamm und großen, abgerundeten und platt gedrückten Blättern in Rosettenform. Es ist eine auf der Inselgruppe heimische Pflanze, die in niedrigen Gebieten wie auch auf mittlerer Höhe wächst. Sie kennzeichnet sich durch ihre Blätter, ca. 15-30 cm große Rosetten, deren Spitzen sich sogar überlappen.

